



Kinderschutz-Zentrum
Hannover

Fortbildungen 2026

Kursprogramm



**Der Schutz und das
Wohl junger Menschen,
die von Gewalt betroffen
sind, steht für das
Kinderschutz-Zentrum
in Hannover im Zentrum
seines Handelns und
seiner Angebote.**

Unser Anspruch

Wir entwickeln Angebote und Projekte zum Thema Gewalt gegen Kinder am aktuellen Bedarf und Forschungsstand, bieten Beratung in Fällen körperlicher, seelischer Misshandlung und Vernachlässigung sowie bei sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Wir bieten Inhouse-Fortbildungen für Einrichtungen der Jugendhilfe zur Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII an. Weitere interessante Veranstaltungen und Seminare finden Sie bei der Fortbildungsoffensive zum Kinderschutz in Niedersachsen sowie bei der Kinderschutz-Akademie in Niedersachsen.

HINWEIS

Alle Seminare sind Grundlagenseminare.
Vertiefungsseminare sind entsprechend
gekennzeichnet.

ONLINE



VOR ORT





FEBRUAR

24.02.2026 | 10:00 – 17:00 Uhr

Redet mit mir! Gesprächsführung mit Kindern im Kinderschutz

Das Kinder- und Jugend-Stärkungsgesetz fordert mehr Beteiligung von Kindern, besonders bei Hilfen für Familien und Entscheidungen in schwierigen Situationen. Im Seminar geht es praxisnah darum, was Kinder brauchen, wie wir mit ihnen sprechen, ihre Sichtweisen einholen und ihnen unsere Arbeit verständlich machen.

Referent:in
Jessika Kuehn-Velten
Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin, Insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz, Supervisorin

Ort:
Werkhof
Schaufelderstraße 11, **Hannover**



MÄRZ

10.03.2026 | 09:00 – 13:30 Uhr

Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

Ziel der Fortbildung ist es, Ihnen das nötige Wissen an die Hand zu geben, um im Umgang mit suizidalen Kindern und Jugendlichen ein Stück mehr Handlungssicherheit zu erfahren. Außerdem wird über Anzeichen und Symptome suizidaler Krisen, Risiko- und Schutzfaktoren, Interventionsstrategien und Hilfsangebote gesprochen.

Referent:in
Sören Friedrich
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Supervisor für Psychotherapie
(Verhaltenstherapie).

Ort:
Online



JUNI

17.06.2026 | 09:00 – 16:00 Uhr

Kinderschutz im Kontext Häuslicher Gewalt – Grundlagenwissen und Handlungsstrategien

Folgenden Fragestellungen werden wir in diesem Seminar nachgehen:

Was ist „Häusliche Gewalt“? Was erleben Kinder, wenn häusliche Gewalt stattfindet? Welche Auswirkungen der Gewalt können wir bei Kinder und Jugendlichen erkennen? Was brauchen Kinder die häusliche Gewalt erleiden, um krisenhafte Situationen gut zu bewältigen? Wovon können sie nachhaltig profitieren?

Referent:in
Christoph Löneke
Dipl. Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter,
Traumapädagoge, Insoweit erfahrene
Fachkraft im Kinderschutz, Koordinierte Hilfe
für Kinder und Jugendliche bei häuslicher
Gewalt im Rahmen des „Hannoverschen
Interventionsprogramm gegen Häuslich
Gewalt“ (HAIP)

Ort:
Hannover



29.06.2026 | 09:30 – 13:30 Uhr

Hochkonflikthafte Eltern – Wann macht Beratung (keinen) Sinn?

In der Fortbildung werden die Vor- und Nachteile verschiedener Beratungssettings für hochkonflikthafte Eltern erläutert. Es wird gezeigt, wie geeignete Aufträge je nach Setting entwickelt werden können. Zudem werden Grundhaltungen wie Zukunftsorientierung, Fokus auf eigene Veränderung und Neutralität behandelt. Die Auswirkungen von Hochkonflikthäufigkeit auf Kinder, insbesondere der Loyalitätskonflikt aus entwicklungspsychologischer Sicht, werden ebenfalls thematisiert.

Referent:in
Dr. Cornelia Ulrich
Dipl.-Psychologin Systemische
Familientherapeutin (DGSE)
Systemische Paartherapeutin, Mediatorin,
Leiterin „Familien-Notruf München e.V.“

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus Beratungsstellen und
Jugendämtern

Ort:
Online





SEPTEMBER

17.09.2026 | 09:00 – 13:00 Uhr

**Digitale Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen:
Wie pädagogische Fachkräfte rechtssicher handeln können**

In dieser halbtägigen Fortbildung erhalten Fachkräfte praxisnahe Einblicke in aktuelle Formen sexualisierter Grenzverletzungen im Internet und deren rechtliche Einordnung. Anhand von Fallbeispielen werden gemeinsam Strategien für einen sensiblen und professionellen Umgang sowie konkrete Ansätze für Prävention und Intervention entwickelt – für mehr Sicherheit im digitalen Alltag von Kindern und Jugendlichen.

Referent:in
Dr. Stephan Dreyer
Jurist

Ort:
Online



40€



17&18.09.2026 | 10:00 – 17:00 Uhr

Schwierige Elterngespräche führen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Wie ein konstruktives Gespräch gelingen kann, lernen Sie über Inhalte aus der Systemtheorie und der Kommunikationspsychologie, sowie anhand von Fallbeispielen aus der Praxis. Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf praktischen Übungen, welche Sicherheit im Handeln vermitteln.

Referent:in
Anne Loschelder
Diplom Psychologin, Mitarbeiterin im Kinderschutz-Zentrum Nord-Ost-Niedersachsen

Ort:
Hannover



170€



21.09.2026 | 09:00 – 16:00 Uhr

Kindeswohlgefährdung als Verdachtsthema bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderung

Bei Kindern mit Behinderungen ist das Erkennen einer Gefahrenlage nicht einfach, da eine Unterscheidung zwischen Auffälligkeiten, die aus der Beeinträchtigung resultieren und Auffälligkeiten, die Hinweise auf eine Kindeswohlgefährdung geben könnten, oft schwer zu unterscheiden sind. Auch die Ausdrucksmöglichkeiten der Kinder sind meist eingeschränkt oder nicht deutlich zu verstehen. Das regelhafte Angewiesensein auf körpernahe Unterstützung macht das Erkennen von Übergriffen zusätzlich schwierig.

Referent:in
Anne-Marie Eitel
Dipl. Soz.päd., Supervisorin DGSF

Ort:
Online



70€

OKTOBER

07.10.2026 | 10:00 – 16:00 Uhr

Fachlich stark im Kinderschutz – Kurzimpulse für pädagogische und psychologische Fachkräfte

Referent:in
Mehrere Referent:innen aus unterschiedlichen Fach- und Beratungsstellen

Ort:
Online



70€





NOVEMBER

03.11.2026 | 09:00 – 16:00 Uhr

Psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über häufige psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen gegeben, mit Fokus auf internalisierende (z.B. depressive) und externalisierende (z.B. aggressive) Verhaltensweisen sowie deren familiäre und schulische Kontexte. Ziel ist es, Handlungsimpulse für die pädagogische Praxis zu erarbeiten. Durch Fallvignetten und Austausch werden neue Ansätze für die Arbeit mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen entwickelt.

Referent:in

Viviane Sachtleber-Albers
M.Ed. Sonderpädagogik, i.A. zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i.A., Mitarbeiterin in einer sozialpsychiatrischen Praxis

Ort:

Online



85€

40€

85€



Kontakt

Kinderschutz-Zentrum Hannover
Escherstraße 23
30159 Hannover

Telefon 0511 - 374 347 8
E-Mail info@ksz-hannover.de
Web ksz-hannover.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Do
09:00 - 16:00 Uhr

Träger:



Der Kinderschutzbund
Landesverband Niedersachsen